

Erfahrungsbericht

Name, Vorname:	Paduck, Petra
Eintritt Simon Hegele GmbH:	01.01.2004
Tätigkeit/Funktion:	Applikationsspezialistin
Standort:	Halle
Meine Stationen bei Hegele:	Ich arbeite seit 2004 als Applikationsspezialistin für mobile Röntgengeräte (C-Bögen) im OP, inzwischen weise ich auch Durchleuchtungsanlagen in Röntgenabteilungen ein.
So habe ich meinen ersten Arbeitstag bei Hegele erlebt:	Der erste Arbeitstag war für mich und meine 2 neuen Kollegen sehr aufregend, da es bis dahin bei Simon Hegele diese Stellen nicht gab und auf diesem Bereich Neuland betreten wurde. In Halle wurden wir alle sehr herzlich aufgenommen, unser neuer Chef hatte eine Präsentation über Simon Hegele und unsere Tätigkeit vorbereitet. Danach bekamen wir unsere neuen Laptops, Handys und auch ein neues Auto, mit dem es dann frisch gestärkt am Nachmittags zu einer ersten Schulung nach Hamburg ging.
Ein typischer Arbeitstag in meinem Bereich sieht so aus:	Meistens melde ich mich nach vorherigem telefonischem Kontakt gegen 8.00 Uhr im OP-Bereich eines Krankenhauses. Im Laufe des Tages werden dann individuelle Schulungen mit Ärzten und Pflegepersonal durchgeführt und verschiedenste OP`s mit den mobilen Röntgengeräten begleitet. Oft werden auch noch telefonisch die Absprachen für die nächsten Einsätze abgesprochen. Danach geht es dann ins Hotel oder zum nächsten Kunden.
Das war mein berufliches Highlight bei Hegele:	Vor kurzem konnte ich Hauptdarstellerin bei Aufnahmen für einen Kurzfilm über die Simon Hegele GmbH sein. Dies war eine absolut tolle Erfahrung, so richtig mit Regisseur, Kammerateam und allem drum und dran. Vor allem bei den Aufnahmen im Flughafenbereich des Airport Halle-Leipzig spürte ich doch so ein bißchen Hollywoodflair. Es war zwar ein sehr langer, aber extrem aufregender Tag.
An Simon Hegele gefällt mir besonders:	Obwohl ich als " Einzelkämpferin" täglich in Deutschland unterwegs bin, sind wir inzwischen ein neunköpfiges Team von Applikationsspezialisten und einem starken Rückhalt von Kundenbetreuern im Büro in Halle. So bin ich auch bei Problemen nie allein, aber natürlich bleibt auch Positives nicht unbemerkt.